

Zukunftsstiftung Landwirtschaft
Saatgut-Tagung
Samstag, 29. Januar 2022

Die Nachfrage nach ökologischem Saatgut boomt –
welche Entwicklungen zeichnen sich ab im
wachsenden Öko- Saatgutmarkt?



Gebhard Rossmanith, Bingenheimer Saatgut AG



Definition: Öko- Saatgut

Produktion des Saatgutes unter zertifiziert ökologischen Bedingungen.
Mindeststandard: EU-Bio

Dazu genügt eine Generation: von der Aussaat bis zur Ernte.
Bei einjährigen Gemüsearten sind das mitunter nur wenige Monate,
bei zweijährigen ca. 1,5 Jahre.

Herkunft, Entstehung und Erhaltung einer Sorte spielen keine Rolle.

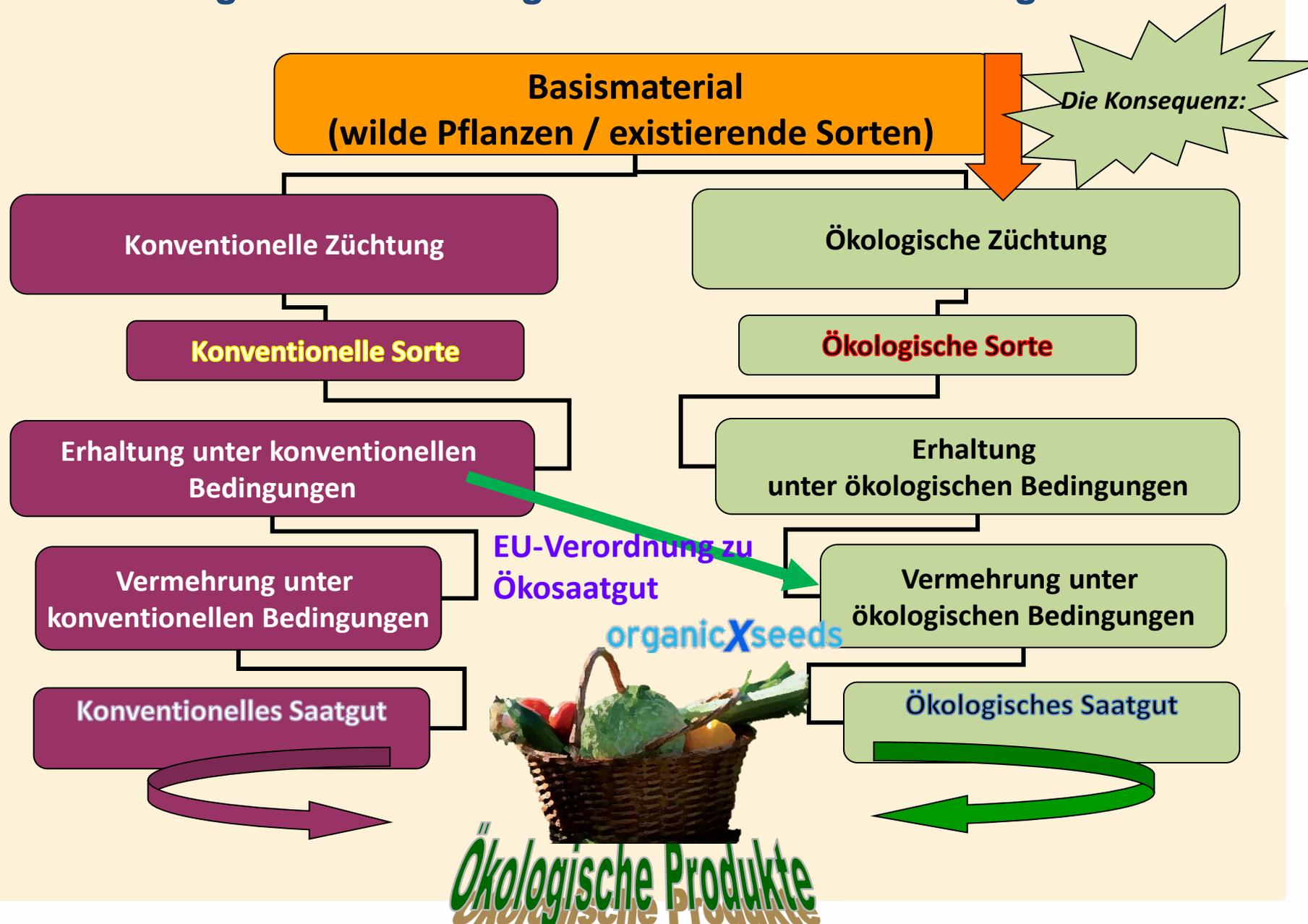
Aus konventionell gezüchteten und erhaltenen Sorten kann Ökosaatgut entstehen.

Konventionelle Saatgutfirmen bieten mehr und mehr
ökologisches Saatgut von ihren Sorten an –
das ist erst mal sehr zu begrüßen.

Daraus entstehen aber nicht Ökosorten!
Diese entstehen nur durch einen **Züchtungsprozess**
unter zertifiziert ökologischen Bedingungen.



Saatgut und Züchtung: konventionell und ökologisch



Gesetzliche Grundlage:

Die europäische Verordnung für den Ökologischen Landbau

(aktuelle Neufassung mit Start 2022 nach fünfjähriger Revision)

➤ gemäß der EU-Verordnung:

- **ökologisches Saatgut muss verwendet werden! – wenn es verfügbar ist**

- weiterhin gültige Ausnahmeregelungen bei Nicht-Verfügbarkeit,
- Ende der Ausnahmeregelungen vorgesehen für 2036.
- Folge: mehr und mehr Sorten werden auch als Ökosaatgut produziert und angeboten.
- Organisiert durch nationale Datenbanken, in Deutschland durch:

organicXseeds



Auf EU-Ebene wird Ausbau unterstützt durch:

- **Wichtig: das meiste im Ökolandbau verwendete Saatgut stammt von Sorten aus konventioneller Züchtung!**

Gründe für die wachsende Nachfrage nach Ökosaatgut:

- Gesetzliche Grundlage, Auslaufen der Ausnahmeregelungen in 2036
- Ökolandbau wächst derzeit stark
- Ökosorten idR. nur als Ökosaatgut erhältlich (Ökosaatgutfirmen)
- Alte Sorten idR. nur als Ökosaatgut erhältlich (spez. Anbieter)

Trends:

- Gesunde Ernährung (mehr Gemüse/Salate)
→ starke Nachfrage nach Naturkost
- Nachfrage nach regionalen Herkünften (Ökolandbau ist Vorreiter / Solawis)
- Nachfrage nach saisonalen Produkten (Ökolandbau ist Vorreiter / Solawis)
- Mehr Diversität auf dem Teller (Vielfalt erhalten durch Aufessen)
- Mehr Selbstversorgung (der ökologische Hausgarten boomt)

Wirkung auf:

Konv. Saatgut Ökosaatgut Ökosorten



Folgerung:

Die steigende Nachfrage nach Ökosaatgut bedeutet meist noch nicht parallel eine Steigerung der Nachfrage nach Ökosorten.

Dazu braucht es einen zusätzlichen Faktor:

→ Das Bewusstsein, dass konsequente Naturkost nur in einer konsequenten Kette im Produktionsprozess von Beginn an zu erzielen ist.

Die Qualität von landwirtschaftlichen Produkten (Getreide, Obst, Gemüse usw., aber auch tierische Produkte) ist nicht nur abhängig vom Produktionsprozess, sondern auch von der genetischen Grundlage → innere Qualität.

Die genetische Grundlage wird bestimmt vom Ausgangs- „Material“ und vom Entwicklungsprozess, d.i. → Methodik und Technik in der Züchtung.

Nur konsequente ökologische Züchtung schafft wirklich konsequente Naturkost von Anfang an.

Entwicklung im Saatgutmarkt – Angebot von ökologischem Gemüse-Saatgut

2001 bis heute

Entwicklung im Saatgutmarkt – Angebot von ökologischem Gemüse-Saatgut (nur Deutschland) für den Hobby- Garten

vor 20 Jahren *(kein Anspruch auf Vollständigkeit!)*

Initiativen / Firmen
100% ökologisch

bingenheimer
saatgut
Kultursaat e.v.

sativa
ökologisches Pflanz- und Saatgut

REINSAAT

Erhalter- Organisationen
100% ökologisch



Dreschflegel



ARCHE NOAH

Kulturpflanzen
Nutztiere
Vielfalt e.v.

Konventionelle Firmen
mit Öko-Angebot

Hild / Nunhems

Chrestensen

Entwicklung im Saatgutmarkt – Angebot von ökologischem Gemüse-Saatgut (nur Deutschland) für den Hobby- Garten

heute

(kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

Initiativen / Firmen
100% ökologisch

Erhalter- Organisationen
100% ökologisch

Konventionelle Firmen
mit Öko-Angebot

bingenheimer
saatgut
Kultursaat e.v.

sativa
ökologisches Pflanz- und saaatgut

REINSAAT

SEMENTES
VIVAS

CULINARIS
Saatgut für Lebensmittel

spezialisiert in biologische zarten
DE BOLSTER
www.bolster.nl

hof
jeebel
biogartenversand.de



Dreschflegel



Dachverband
Kulturpflanzen
Nutztiere
Vielfalt e.v.

Graines Voltz
(Übernahme von Hild)

Samenmaier

Chrestensen

Quedlinburger

Sperli

Kiepenkerl

Garten-
Märkte

Garten-
Märkte

Garten-
Märkte

shops

Garten-
Märkte

Garten-
Märkte

Bio-
Märkte

Bio-
Märkte

Bio-
Märkte

Bio-
Märkte

Bio-
Märkte

shops

shops

shops

Entwicklung im Saatgutmarkt – Angebot von ökologischem Gemüse-Saatgut (nur Deutschland)

für den professionellen Öko- Gemüsebau **vor 20 Jahren** *(kein Anspruch auf Vollständigkeit!)*

Initiativen / Firmen
100% ökologisch

bingenheimer
saatgut
Kultursaat e.v.

sativa
ökologisches Pflanz- und Saatgut

REINSAAT

Firmen
100% ökologisch

Vitalis, NL

Konventionelle Firmen
mit Öko-Angebot

Hild, D

Rijk Zwaan, NL

Entwicklung im Saatgutmarkt – Angebot von ökologischem Gemüse-Saatgut (nur Deutschland) für den professionellen Öko- Gemüsebau heute *(kein Anspruch auf Vollständigkeit!)*

Initiativen / Firmen
100% ökologisch

bingenheimer
saatgut
Kultursaar e.v.

sativa
ökologisches Pflanz- und Saatgut

REINSAAT

Firmen
100% ökologisch



Konventionelle Firmen
mit Öko-Angebot

Bejo Zaden, NL

Vitalis /Enza Zaden, NL

Rijk Zwaan, NL

Graines Voltz, F
Übernahme Hild)

Problemfeld

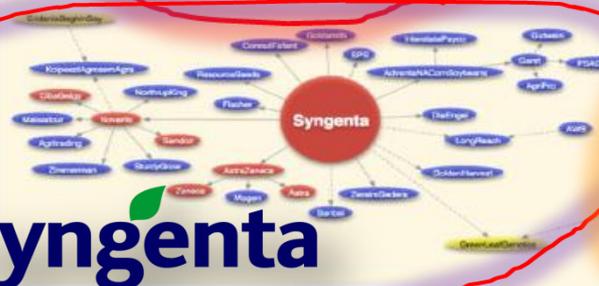
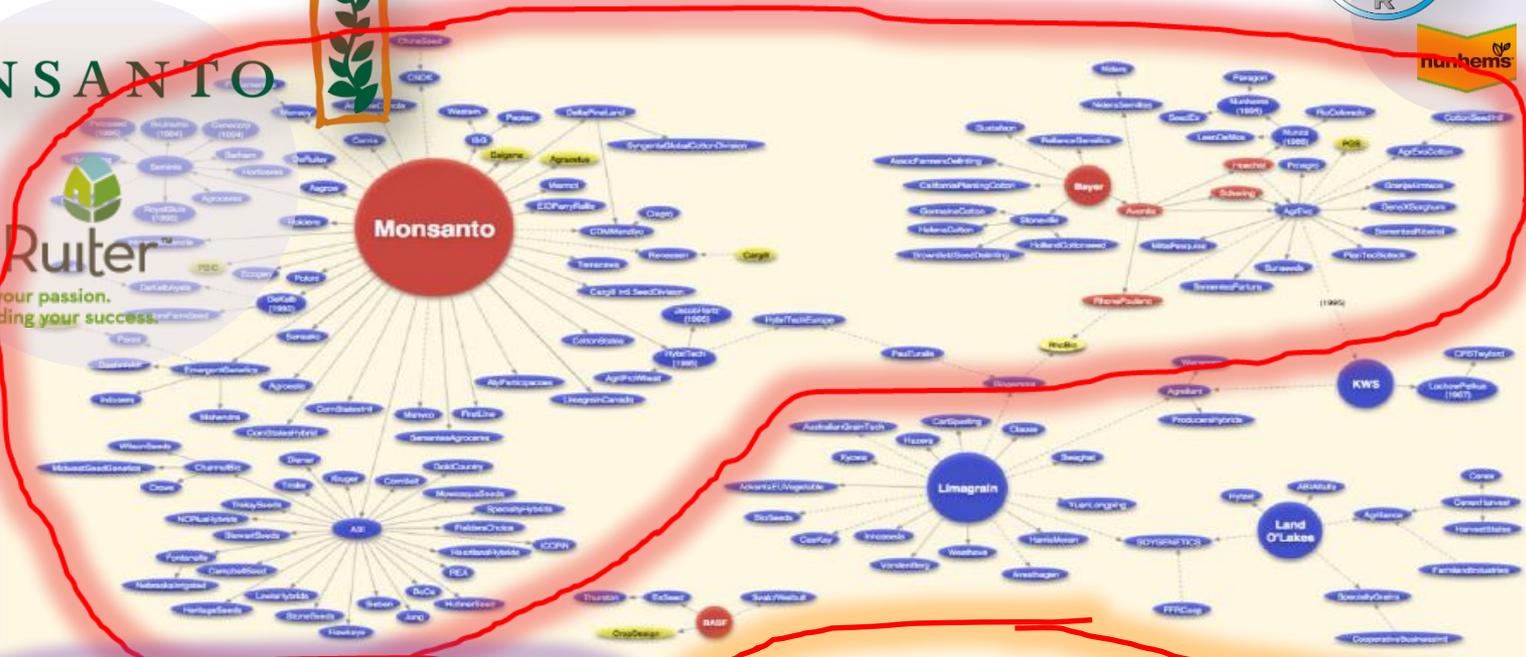
► wachsende Konzentration des globalen Saatgut- Marktes



Figure 2. Seed industry structure, 1996–2008.

MONSANTO

De Ruiter
Sharing your passion.
Seeding your success.



syngenta

Size proportional to global seed market share

- Seed Companies
- Pharmaceutical/Chemical Companies
- Other Companies
- Full Ownership
- Partial Ownership

Chem
China

Problemfeld

Die Neue Gentechnik – Genome Editing

Auswirkungen auf Ökolandbau / Naturkostfachhandel

Sommer 2018 – EUGH- Entscheidung: alles ist Gentechnik! – muss als solche reguliert werden.

April 2021 – EU-Kommission startet Prozess zur Deregulierung der neuen Techniken.

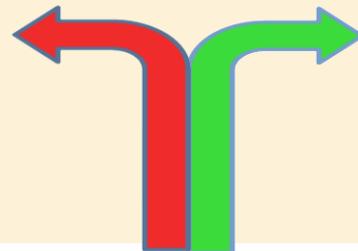
 Neue Sorten aus konventioneller Züchtung können GVO sein
- und im Ökolandbau eingesetzt werden!

----> Wenn Einstufung als Gentechnik wegfällt (ab ca. 2024?):

- ➡ keine Rückverfolgbarkeit
- ➡ keine Informationen für die Anbauer
- ➡ keine Informationen für Handel und Verarbeitung
- ➡ keine Informationen für Konsumenten
- ➡ Ende der Wahlfreiheit
- ➡ Vertrauensverlust für den gentechnikfreien Sektor

Zeit der Entscheidung für den Ökolandbau!

mit Gentechnik



ohne Gentechnik

Fazit 1:

- Der Markt für Ökosaatgut wird in den nächsten Jahren weiter stark wachsen.
- Im wachsenden Hobbybereich wird es weiter viele, auch neue Anbieter geben, die Diversität wird steigen.
- Im wachsenden Profibereich:
 - ❖ werden die vorhandenen 100% Ökofirmen weiter wachsen.
 - ❖ Die konventionellen Firmen, die bereits Ökosaatgut anbieten, werden ihr Ökosegment weiter ausbauen.
 - ❖ Es werden weitere konventionelle Firmen Ökosaatgut anbieten.
 - ❖ Es wird auch aus dem konventionellen Umfeld versucht, den Trends nachzukommen.
 - ❖ Dennoch wird das Angebot der konventionellen Firmen im Wesentlichen von den Standard- Kulturen und Hauptsorten bestimmt.

Problemfeld Züchtung:

- in der konventionellen Züchtung werden die neuen gentechnischen Verfahren zur Anwendung kommen.
- Sorten aus dieser Züchtung werden im Ökolandbau Einzug halten.
- Sehr wahrscheinlich werden auch von diesen Sorten Ökosaaten angeboten werden.

Fazit 2:

Eine Steigerung der Produktion und der Verwendung von ökologischem Saatgut ist gut und wertvoll und muss unterstützt werden.

Jedoch: auch Ökosaatgut aus konventionellen (neuen) Sorten birgt in Zukunft die Gefahr der gentechnischen Veränderung – entgegen der Grundsätze des Ökolandbaus.

Nur Ökosaatgut von Öko- Sorten aus zertifizierter ökologischer Züchtung bietet die Gewähr für 100%ige Umsetzung einer konsequenten ökologischen / biodynamischen Landwirtschaft – und in Zukunft auch für Gentechnikfreiheit.

Deshalb: Stärkung und weiterer Ausbau der ökologischen Züchtung!

Vielen herzlichen Dank an den Saatgutfonds
und an alle Spender:innen

und für Ihre Aufmerksamkeit.

